

etliche Deutsche Fahnen mit dem Kayserlichen Adler auf der Erden nachgeschleiff, in den Hungarischen Bestungen, wo er und sein Anhang nur einige Deutschen funden, haben sie dieselben alsbald erwürget, ihre Weib und Kinder geschändet und gar den Türcken verkaufft. So ist nicht genug, daß sie, laut ihrer unsers Brudern Erz-Herzog Matthia Ebd. fürgebrachten Conditionen und Schrifften, unter anderm hinfürs kein Deutsch Kriegs-Volck in Hungarischen Bestungen gedulden wollen, sondern sie schaffen auch in Städten von allen bishero getragenen Aemtern und Diensten die Deutschen ab, berauben sie ihrer Güter und Einkommen, greiffen die Bergstadt und andere uns noch zugewandte Ort und Bestungen mit Feuer und Schwerdt an und nachdem sie also den bishero erlangten fridlichen Anstand bloß zu ihrem Muthwillen und Erweiterung ihres Gewalts wider Treu und Glauben gebraucht, so ziehen sie jetzt wiederum ufs sterckst mit vil 1000. Mann zu Roß und Fuß an und kommt ihnen des Türcken Serdar, oder Feld-Obrister, mit einem mächtigen Kriegs-Heer zu Hülff, wie er denn schon mit dem Vortrab zu Eseg angelangt, sich auch täglich noch mehr Volcks, zumahl ein überaus große Meng der Tartarn, zu ihnen versamblet.

Wann dann hieraus gnugsam offenbar und am Tage ist, was mafen die zum Hungarischen und Türckischen Friden geschöpffte Hoffnung vor dißmahl verlohren und weil bey vorangeregter Collusion der Hungern und Sibenbürger mit dem Türcken das heilige Reich Teutscher Nation weder vor einem oder dem andern Theil versichert, vil weniger auf ihre Verheißung und Zusagen sich verlassen, oder bey solcher Beschaffenheit einige Vormauer oder verwahrte Gränzen, zu Aufhaltung dises Volcks und dero räuberischen Heyducken Ein- und Ueberfall (deren die Hungarn selbst mächtig) haben und behalten kan, ein eilende starcke Gegen-Versaffung zum höchsten vonnöthen; Wir aber weder aus unsern eigenen vorhin schon aufgewendeten Gefällen noch auch aus unsern Königreichen und Erblanden, so über die vor dißem oft-angezeigte äußerste Erschöpffung noch dazu in nächst-verschiednem und jezigem Jahr durch die rebellische Ungern und das unbezahlte Kriegs-Volck unsäglichen großen Schaden erlitten, aber dennoch ferner biß auf den heutigen Tag, so vil immer möglich, solchen schweren Last tragen heissen, vorangeregte Defension dergestalt, wie es augenscheinlich, nicht weniger des ganzen heiligen Reichs, als unserer angrenzenden Königreich und Lande Nothdurfft erheischt, zu erschwingen und zu erheben, kein Mittel wissen noch finden: So haben Wir zwar schon vor guter Zeit mit des heiligen Reichs Churfürsten hiervon Rath gepflo-

gepflo-